

42. Sie die Terminen ist es noch nicht gelungen
einen Beisitzer zu finden.

43. Die neue Beisetzungs des 2^{ten} Beisetz. des
Leges hat Herr Professor Ficker abgelehnt,
wegen Unbefähigung des Beisetzgabs
sich bereitwillig ausgesprochen. Nebenmann
ist dieselbe von Herrn Professor Loersch
in Bonn. Ein Beisetz ist nicht abgelehnt.
Die Beisetz findet allgemein zu
Himmung.

Herr Pertz will ein.

44. Im Bezug auf die Markung bezieht
Herr Waetz über ein Gutachten des Herrn
Professor Frensdorff, welcher in einem
Kauf abgelehnt werden wird. Der Be-
satz wird auf zwei Hände angesetzt,
die Zeitbegrenzung bis zum Kauf des 1^{ten}
Zusatzes. Zu weiteren Verhandlung
wird der Vorsitzende angesetzt.

45. Einbezahlung der Leges 1000 Mark.

46. Herr Wattenbach bezieht über die Ab-
zahlung Epistolae, der Beisetz liegt bei.
Einbezahlung 2500 Mark.

47. Der Vorsitzende will den vom Professor
Dümmeler eingesetzten Beisetz über die
Abzahlung Antiquitates mit. Einbezahlung
1000 - 1500 Mark.

48. Der Vorsitzende legt die Frage vor, ob
die Beisetz zum Protokoll mit einzugehen,
sich werden sollen, es werden beifolgend,